

Franz Groll
**Wie das Kapital
die Wirtschaft
ruiniert**

Der Weg zu einer
ökologisch-sozialen Gesellschaft



Inhalt

Widmung und Dank	9
Vorwort	11

Teil I

Das Scheitern des Kapitalismus

1 Anspruch und Wirklichkeit	19
Arbeitslosigkeit durch Verschwendung	19
Ratlose Experten	24
2 Glaubenssätze der Volkswirtschaftslehre	28
<i>Drei Überzeugungen</i>	28
1. Der freie Markt regelt sich selbst	28
2. Das Streben nach Eigennutz hilft allen	31
3. Die Vernunft regiert den Markt	38
<i>Vier Gesetzmäßigkeiten</i>	40
1. Die Arbeitsteilung steigert die Produktivität	40
2. Wurst und Käse – die Nutzung des komparativen Kostenvorteils	42
3. Hersteller sind zugleich Käufer – Says Gesetz	47
4. Die Wirtschaft muss wachsen	48
<i>Zwei Definitionen</i>	49
1. Die Produktionsfaktoren	49
2. Die natürlichen Ressourcen	50
3 Die Lehrmeister des Kapitalismus:	
Adam Smith und David Ricardo	51
Was Adam Smith wirklich wollte	51
Ricardos Traum von der Vollbeschäftigung	63

Teil II

Modell für eine humane Volkswirtschaft

4 Vom Tal der Seligen ins Jammertal	65
Die gute alte Zeit	66
Das Zeitalter des Kapitalismus	72
Die soziale Marktwirtschaft und die Globalisierung	77
5 Die ökologisch-soziale Marktwirtschaft	84
Die neue Produktionsfunktion	84
Erkenntnisse aus der neuen Produktionsfunktion	92
Arbeitslosigkeit – der Importschlager?	94
Der Nutzen der Investitionen und des Konsumverzichts	96
Wer übt Konsumverzicht?	99
Was ist Wohlstand?	101
Der Wert des Produktionsfaktors Arbeit	105
Der Erhalt unserer Lebensgrundlagen	109
Boden, Luft und Wasser	113
6 Die neue Funktion des Geldes	116
Geld hilft tauschen, aufbewahren und überbrücken	116
Geld braucht Gleichgewicht	119
Verhängnisvolle Spekulationen mit Ersparnissen	125
Fatale Mobilität des Geldes	130
Die Grenzen der Aufbewahrungsfunktion	133
Mit gerechten Steuern steuern	137
Welche Steuern sind gerecht und sinnvoll?	141
Zusammenfassung von Teil II	147

Teil III

Die Anwendung in der Praxis

7 Lösungsansätze der ökologisch-sozialen Marktwirtschaft	149
Der schwierige Start nach Krieg und Währungsreform	149
Der erste Ölpreisschock	151
Vom zweiten Ölpreisschock zur Dauerkrise	157
Die Entwicklung an den Finanzmärkten	170
Die Wunderwaffe der »staatlichen Konjunktursteuerung«	174
Keynes hatte Recht – und irrte	176
Mit Vollgas in die Staatsverschuldung	181
Endstation Privatisierung	186
8 Wirtschaftspolitik in Zeiten des demographischen Wandels	192
Die Konjunktur der Geburtenrate:	
Wir werden weniger	192
Das Jahrzehnt der verpassten Chancen	196
Was noch zu retten ist	205
Der Aufbau von Partnerstaaten	209
9 Die partnerschaftliche Weltwirtschaftsordnung	217
Warum kommen die nicht endlich auf die Beine?	217
Die Folgen der Globalisierung für die wirtschaftlich schwachen Staaten	223
Was wir gegen die Armut tun können	229
10 Die andere Agenda 2010	240
Die Ausgangslage	240
Arbeit fördern, Ressourcen sparen	244
Kontrolle der Finanzmärkte	259

Vorbereitung auf den demographischen Wandel	266
Sozialpolitische Leitlinien	276
Drohende Monopole durch Privatisierung	283
Die wichtigsten Veränderungen in der Steuerpolitik	285
Die Umsetzung in die Realität	295
11 Ein neues Denken	299
Nachwort des Redakteurs	305
Glossar	307
Literatur	313